

B. SCHOTT'S SÖHNE
MAINZ.

Telegramme: Scotson

Mainz 25 März 1891

Sehr geehrter Herr Wolf!

In der angenehmen Aussicht, Sie am 2 April in Mannheim zu begrüßen, verzögerte ich die Antwort auf Ihre Fragen betr. der Ausgabe der Spanischen Lieder, nun ist aber noch Ihre Bestellung für Herrn Prof. Doerstler eingetroffen, deren Ausführung betr. der Spanischen & Kellerschen ich melden kann (Lacom's Sendung ist noch nicht da) & ausser, dem möchte ich Ihr Wünsche in folgender Angelegenheit hören — deshalb schreibe ich doch noch einmal vor unserer Begegnung.

Die Heft-Ausgabe der Spanischen ist fertig bis auf die Arbeit des Buchbinders, der die immerhin ziemlich starken Hefte mit Draht, Klammern heften soll. Meiner Ansicht nach müssten dann auch gleich, zeitig die Hefte etwas beschnitten werden, bevor ich aber den Auftrag dazu gebe möchte ich erst Ihre Einwilligung einholen, denn es ist möglich, ja sogar wahrscheinlich, dass dabei manche Seiten wie in der Band-Ausgabe nicht richtig fallen, denn eine solche Arbeit kann nur fabrikmässig vorgenommen werden, nicht aber an jedem Heft einzeln. — Als Postpaket erhalten Sie je ein Heft zur Ansicht, sowie einen Band mit richtig gestellten Überschriften: gez. & wobl. Lieder & richtiger Annonce auf der letzten Seite. Die Auflagen sind folgendermassen: Gesamte Ausgabe: 100 Exempl. Abteilung I - II je 100 Exempl. & Heft I bis II je 300 Exempl. Mit hochachtungsvollen Grüßen
Ihr ergebener
F. Strecker

B. SCHOTT'S SÖHNE
MAINZ
Telegraph: 208



ORIGINAL
SCHOTT & SCHOTT